N°71 – Mai 2020

Gemeinschaft der Seligpreisungen Bad Driburg

Newsletter

Gemeinschaft der Seligpreisungen • Helmtrudisstr. 2a • 33014 Bad Driburg •
05253/972 4314 info@seligpreisungen-baddriburg.de www.seligpreisungen-baddriburg.de

Save the Date...

Do 14. Mai - Weltgebets- und Fasttag

Gebetsinitiative zur Pandemie

- *Papst Franziskus hatte zu diesem Tag aufgerufen (s. Rubrik Liturgischer Jahreskreis)*

Do 21. Mai - Christi Himmelfahrt

Beginn der Pfingstnovene

- *Gebet um den Hl. Geist, die Kraft Gottes, die alles verwandelt und erneuert!*

Mo 25. Mai - Geburtstag der Gemeinschaft

Die Gemeinschaft wird heute 47 Jahre!

- *Gebet um Schutz, um Berufungen, um Heiligkeit für unsere ganze Gemeinschaft!*

Liebe Freunde,

Die Osterzeit ist eine Zeit purer Freude. Hatte Jesus nicht gesagt: „Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.“ (Joh 16,21)

Mit diesem prophetischen Wort beschrieb Jesus vorausschauend den Zustand der Jünger vor und nach der Auferstehung. Das Wiedersehen mit Jesus erfüllt die Jünger mit einer Freude, die alle Tränen des zuvor erfahrenen Leides trocknet oder vielmehr in unüberbietbaren Jubel verwandelt.

Daher ist es in diesen Wochen nach Ostern aus Sicht der geschenkten Gnade „verboten“, einfach wieder in die Normalität des gewöhnlichen Alltags überzugehen. Vielmehr sind wir gerufen, unsere Wege in einer noch tieferen Verbundenheit und Freude mit dem auferstandenen Herrn zu gehen. Wie wir allerdings aus der Apostelgeschichte wissen, ist das neue Leben in Christus bedroht: Auch nach der Auferstehung sind die Apostel Bedrängnissen, Verfolgungen und großen Prüfungen ausgesetzt. „Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat!“ (Röm 8,37) Lassen wir uns daher niemals entmutigen und setzen unsere ganze Hoffnung auf IHN, der alle Tage bei uns ist, bis zum Ende der Welt (vgl. Mt 28,20).

Eure Geschwister aus Bad Driburg mit

P. Johannes Maria +

P. Daniel-Maria - Osternacht - Weihe des Tauf- bzw. Weihwassers.

Die „Jungfrau der Armen“ (Banneux) - Mariengrotte in Bad Driburg

Liturgischer Jahreskreis:

Wir sind schon mitten drin, im Monat Mai… dieses Jahr fallen die Feste Christi Himmelfahrt und Pfingsten in diese wunderschöne Frühlingszeit, in der sich das Leben in seiner ganzen Pracht und Vielfalt zeigt.

Außerdem ist der Mai, wie auch der Oktober, der Muttergottes geweiht. Die Erscheinungen in Fatima begannen am 13. Mai. In diesem Monat hat uns Papst Franziskus eingeladen, das Rosenkranzgebet in der Familie und im persönlichen Leben zu erneuern. Maria ist unsere Mutter, sie beschützt uns und führt uns dazu, das Leben, wie Gott es für uns vorgesehen hat, zu empfangen, zu bejahen und zu seiner Ehre zum Geschenk für andere werden zu lassen.

Hingewiesen sei auch darauf, dass das „Hohe Komitee für die menschliche Geschwisterlichkeit“ angesichts der Corona-Pandemie alle Menschen gleich welcher Religion zum Gebet und zur Unterstützung von Betroffenen aufgerufen hatte. Dieser Tag sollte am 14. Mai begangen werden. Bei seinem Regina Coeli am 3. Mai hatte auch Papst Franziskus alle Katholiken aufgefordert, sich dieser Initiative anzuschließen. (Quelle: www.vaticannews.va)

Rückblick:

Was tut sich so bei uns? Die Hl. Woche und der Barmherzigkeitssonntag waren natürlich rückblickend DAS Highlight. Natürlich ist die gegenwärtige Krise auch für uns deutlich spürbar. Auch wenn der Kontakt zu Euch durch Mails, Telefon und kurze Begegnungen gegeben ist, fehlt ihr uns schon sehr! Gerade an den Medjugorje-Samstagen, die wir weiter treu beten, stellen wir uns innerlich vor, dass die Kapelle voll ist… Den eucharistischen Segen schicken wir Euch jedenfalls an alle Orte, wo ihr lebt. Dennoch sind wir auch froh über diese Zeit, denn sie stärkt uns in unserer eigentlichen Berufung: Zuerst Gott im Gebet nahe zu sein und in Fürbitte für die Welt einzutreten.

Neben dem Gebet besitzt das gemeinschaftliche Leben eine große Vielfalt und es gibt immer wieder schöne Abwechslungen, wie z.B. letztlich den 50jährigen Geburtstag von Sr. Beate-Maria, den wir mit viel Freude zusammen gefeiert hatten.

Außerdem finden wir nun etwas mehr Zeit für unsere künstlerischen Apostolate und bereiten uns zunehmend auf den Umzug ins Klarissenkloster nach Paderborn vor.

Sr. Beate-Maria beim Bemalen von Kerzen.

Hauskirche…

Zeugnis:

Wie lebt ihr in dieser Zeit „Hauskirche“?

Da wir uns zum Bibelkreis zurzeit nicht treffen können, liest jeder zu Hause das Buch „Bist du es Herr?“ von Loren Cunningham, dem Gründer von Jugend mit einer Mission. Wir versuchen dabei, auf die Art und Weise des Rufes Gottes zu hören. Jeder bearbeitet für sich die verschiedenen Abschnitte und stellt dann seine Antwort zum Austausch in die Whats-App Gruppe.

Danach verabreden sich jeweils 2 Personen telefonisch und beten gemeinsam für bestimmte Anliegen. Ich fülle mich ansonsten mit Radio Horeb. Morgens und abends verfolge ich die Hl. Messe und bete um 19.00 Uhr den Rosenkranz. Das hilft durch die Wüstenzeit. Ein toller Sender! Ich habe 2 Leihgeräte, mache dafür Werbung und lege das Radio zum Ausprobieren vor die Tür.

…Endlich habe ich Ruhe und Zeit, um das Wort Gottes tiefer zu leben und es weiter geben zu können.

B. S.

Der Countdown läuft…

Noch 9 Monate bis zu unserem Umzug!

Die Zimmer im Brüdertrakt bekommen ihre Form…

Hier könnt Ihr uns unterstützen:

Kath. Verein Kloster Maria Himmelfahrt e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE38 4726 0307 0024 3900 00
BIC: GENODEM1BKC

Hier könnt ihr den Newsletter abbestellen: info@seligpreisungen-baddriburg.de
(schickt uns einfach eine kurze Nachricht)